



MSF Segelanweisungen 2014

Bei MSF Regatten werden die Segelboote in drei unterschiedliche Klassen eingeteilt.

Klasse 1: **Modellboote bis 80 cm Wasserlinienlänge**

Klasse 2: **Modellboote über 80 cm Wasserlinienlänge**

Klasse 3: **Historische Yachten**

Hier müssen die Originale vor mehr als 70 Jahren gebaut worden sein.

Eine Klassifizierung nach Segelart findet in den vorgenannten Klassen nicht statt.

Bei einem mit Hilfsantrieb ausgestatteten Modell muss dieser für den Wettbewerb eindeutig und kontrollierbar stillgelegt werden (Demontieren des Schiffspropellers oder durch Verstopfen der Düsen eines Strahlenantriebs).

Vor den Regattastarts der einzelnen Klassen wird eine Seglerbesprechung durchgeführt (Kursansage, Laufdurchgänge, Regelanweisung).

Alle Gast- Seglerinnen und Segler können an Meisterschaftsregatten und Saarlandmeisterschaften des MSF Saar teilnehmen. Meisterschaftsregatten sind eine Serie von Regattaläufen über das Jahr verteilt.

Saarlandmeisterschaften werden an zwei Tagen ausgefahren. Nur das erste Saarländische Boot eines Modellseglers aus einem Saarländischen Segelverein kann Saarlandmeister werden.

Die Zieleinläufe der Gäste- Boote werden nach Zieldurchgang platziert und gewertet.

Gästeteilnehmer an MSF Regatten erhalten eine Urkunde mit der ersegelten Platzierung.

Die Zieleinläufe der MSF Boote werden nach den ermittelten Rennwerten der NSS gewertet. Liegt keine Bootsvermessung oder Ermittlung des Rennwertes vor, oder ist keine Segelnummer angebracht, wird das Boot nicht zum Start zugelassen.

Jeder Regattateilnehmer ist verpflichtet bei Zieleinlauf seine Bootsnummer laut und deutlich aufzurufen damit die Einlaufplatzierungen von den Helferinnen der Wettfahrtleitung notiert werden können.

Bei Nichtbeachtung dieser Regel wird das Boot nach DNF (nicht durchs Ziel gegangen) gewertet.

Folgende Grundregeln sind stets bei MSF- Regatten zu beachten:

- 1. Bootskontakte sind unbedingt zu vermeiden!**
- 2. Ein Boot mit Wind von Steuerbord hat Wegerecht vor einem Boot mit Wind von Backbord!**
- 3. Bei Wind von gleicher Seite hat ein Leeboot Wegerecht gegenüber einem Luvboot!**
- 4. Bei Wind von gleicher Seite hat ein Boot klar voraus Wegerecht vor einem Boot klar achteraus!**
- 5. An einer Bahnmarke müssen, in der 5 mtr. Zone, einem innenliegendem Boot Raum zum Runden der Bahnmarke gegeben werden!**

Strafen:

Wer eine Bahnmarke ohne Zwang berührt muss eine 1 Drehung-Strafe ausführen!

Wer ein Wegerechtsboot berührt muss eine 2 Drehung- Strafe ausführen!

Diese Segelanweisung tritt mit Wirkung zum 20.07.2014 in Kraft. Der Vorstand

Aktualisiert: Januar 2015 Der Vorstand